

Bochum, 01. Oktober 2021

Mitte machen – Studierende verbessern Bochums Innenstadt!

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Corona-Pandemie hat auf besondere Weise offengelegt, vor welchen Herausforderungen Deutschlands Städte in den kommenden Jahren stehen: Ihre Zentren veröden, weil sie ein massives strukturelles Problem haben. Die Innenstädte sind in vielen Kommunen schon lange nicht mehr der Ort, an dem sich die Bürger:innen gerne aufhalten und ihre Freizeit verbringen – kurzum: in denen es sich für die Menschen zu leben lohnt. Das möchten wir ändern. In Bochum haben wir dafür bereits die Weichen gestellt und werden bis 2025 gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern über 500 Millionen Euro in die Innenstadt investieren, um deren Attraktivität zu verbessern. Doch manchmal sind es auch kleine Dinge, die die Aufenthaltsqualität massiv steigern können; kreative Ideen, die Bochums City mehr Leben einhauchen. Und da kommt unser geplanter Hackathon ins Spiel.

Das planen wir:

Das Ziel ist klar definiert: Wir wollen handeln und Konzepte entwickeln, die zukunftsfähig sind und den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger gerecht werden. Wir, das sind die Städte Bochum und Potsdam, die gemeinsam mit der Stiftung „Lebendige Stadt“ einen bislang einzigartigen Wettbewerb ausloben: Wir geben zehn Teams à fünf Studierenden die Chance, Lösungen für die Innenstadt der Zukunft zu entwerfen.

Am 26. und 27. November haben diese 50 Studierenden die Möglichkeit, unserer Stadt während unseres Hackathons „Mitte machen – Studierende verbessern Bochums Innenstadt!“ ihren Stempel aufzudrücken. Wir suchen kreative Köpfe, die vor den Herausforderungen der Zukunft nicht zurückschrecken, sondern sich reinhängen, um innerhalb eines Tages klare Lösungsansätze zu formulieren und die digitale Formate mit der realen Welt kombinieren

Diese Herausforderungen warten auf die Teilnehmer:innen:

1. Über digitale Formate die Aufenthaltsqualität in der Bochumer Innenstadt zu steigern.
2. Smarte Nutzungsideen für zwei vom Leerstand bedrohte Center der 70er- und 80er-Jahre in der Bochumer Innenstadt zu finden.

Grundlage für diese Herausforderung ist die Bochumer „Vision Innenstadt 2030“. Eine Jury verfolgt live, welche Ideen die Teilnehmer:innen entwickeln und bewertet diese fortlaufend. So können die Teams sehen, auf welchem Platz sie gerade rangieren. Aktuelles

Material (Fotos, Videos, Pläne) zur Bochumer Innenstadt und den Centern wird den Teilnehmer:innen im Rahmen des Wettbewerbs zur Verfügung gestellt. Am Ende macht das Team mit der besten Bewertung das Rennen. Die Ergebnisse werden im Rahmen einer Publikation der „Stiftung Lebendige Stadt“ vorgestellt. Auch ist geplant, die Ergebnisse auf Veranstaltungen der Stiftung zu präsentieren. Die entwickelten Ideen sollen darüber hinaus in Bochum direkt in den Umgestaltungsprozess für die City einfließen und haben so die Chance, auch umgesetzt zu werden.

Darum schreiben wir Sie heute an:

Weil Sie kreative Köpfe kennen, die eine solche Herausforderung nicht scheuen und ihr Talent bei unserem Hackathon unter Beweis stellen möchten. Weil Sie Ihre Studierenden am besten einschätzen können und wissen, wie man diese überzeugt, bei unserer Aktion mitzumachen. Und nicht zuletzt, weil Sie bestens vernetzt sind, um weitere Multiplikatoren und Institutionen auf unseren Wettbewerb aufmerksam zu machen. Mitmachen können übrigens Stadtplaner:innen, Wirtschafts- und Organisationswissenschaftler:innen, Studierende der Gemeinwohl-Ökonomie als auch IT- und Kulturwissenschaftler:innen.

So geht's jetzt weiter:

Machen Sie Ihre Studierenden auf den Wettbewerb aufmerksam und überzeugen Sie diese davon, bei uns mitzumachen. Interessierte Studierende melden sich bis zum 29. Oktober 2021 bei urbanista, dem führenden Büro für Stadtentwicklung und urbane Zukunftsstrategien, für unseren Hackathon an. Sie erreichen das Team von urbanista per E-Mail unter bocityhacks@urbanista.de. Ansprechpartner sind Julian Petrin (Tel. 040-571 995 20, E-Mail: petrin@urbanista.de) und Matthias Weber (Tel. 040 4143 110 400, E-Mail: matthias@itstheglue.com).

Machen Sie mit uns gemeinsam Mitte!



Ralf Meyer
Geschäftsführer der
Bochum Wirtschaftsentwicklung



Dr. Markus Bradtke
Stadtbaurat der
Stadt Bochum